

Liebeserklärung in Wort, Bild und Ton

Luxemburger Autor, Trierer Verlag: Joseph Grobens außergewöhnlicher Prachtband „Das Moseltal“

Die Mosel hat es ihm ganz offenkundig angetan: Der Prachtband „Das Moseltal“ ist die bereits vierte im Trierer Verlag Michael Weyand erschienene literarische Liebeserklärung des Luxemburger Autors Joseph Groben, vereinigt aber auch die Elemente Bilder- und Hörbuch.

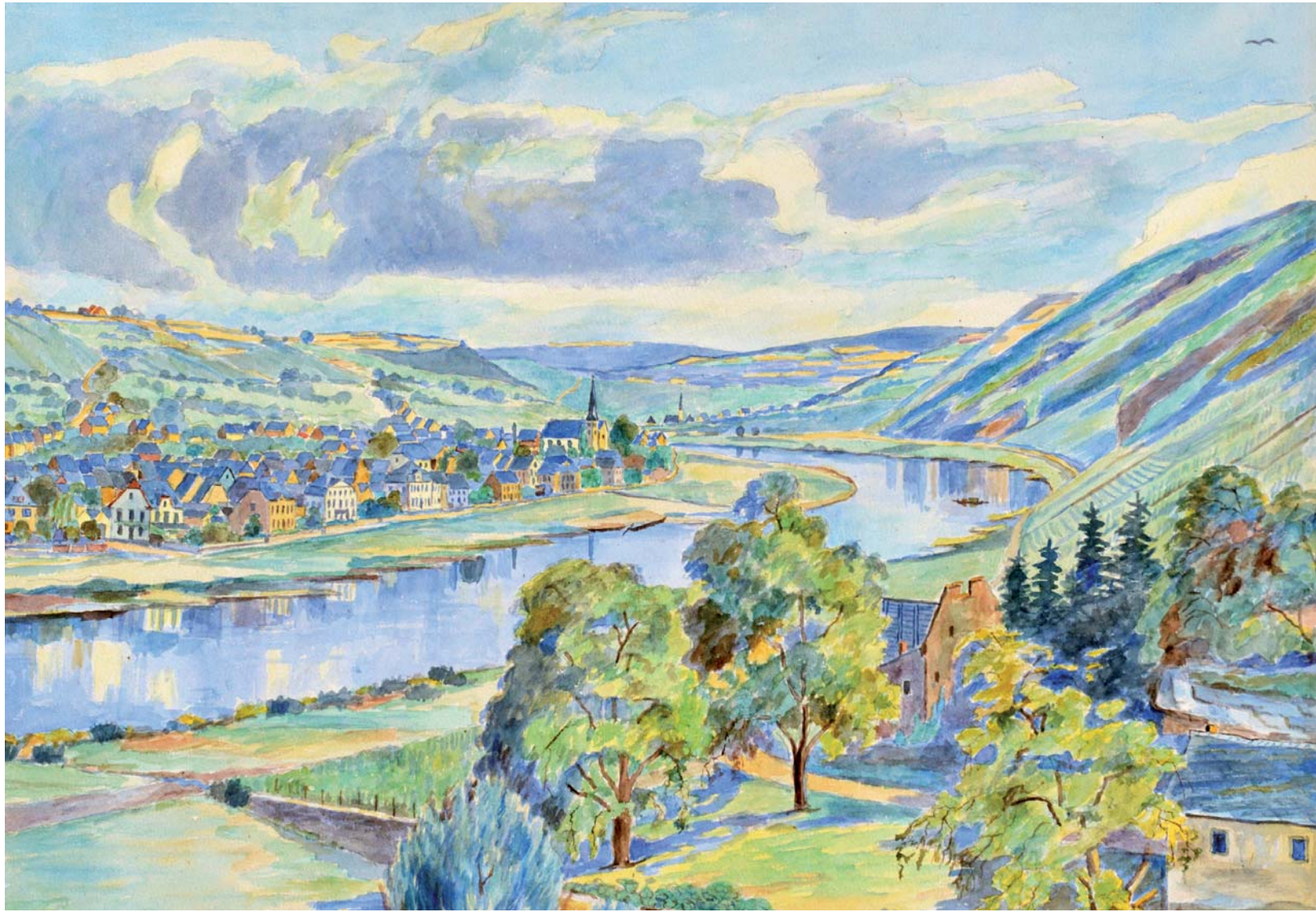
Von unserem Redakteur
Roland Morgen

Trier. Oh Mosella! So viel Mosel war selten zwischen zwei Buchdeckeln, erst recht nicht in so unterschiedlichen Facetten. Sein jüngstes Werk sei ihm „ein Herzensanliegen“ gewesen, sagt Joseph Groben, und das Resultat ist entsprechend ausgefallen.

Gemälde, Gedichte, Prosa

Der umtriebige und trotz der ihn ehrenden persönlichen Bescheidenheit enorm effektive 80-jährige Luxemburger hat mit „Das Moseltal“ einen bemerkenswerten Spagat hingelegt. Auf fast 350 Seiten und aufgeteilt in die Kapitel Literatur, Malerei und Musik vereinigt er 130 Mosel-Beiträge von deutschen, französischen und luxemburgischen Schriftstellern, Malern und Komponisten: Gemälde, Partituren, Gedichte, Prosa.

Wer dabei an Ausonius, Clara Viebig und Stefan Andres denkt, an Fritz von Wille und William Turner, der wird nicht enttäuscht. Es sind Klassiker, Perlen, die Groben für seine kulturhistorische Monografie zusammengetragen hat – und noch viel mehr.



Auch Heimatmaler Franz-Jakob Selbach (1875-1959) kommt in „Das Moseltal“ zu Ehren: Sein Neumagen-Bild ziert den Buchtitel. FOTO: VERLAG WEYAND

Denn mit der letzten Buchseite ist noch nicht Schluss mit Moselselig.

In der hinteren Umschlagklappe findet sich eine CD mit Live-Aufnahmen von 14 musikalischen Werken (Gesamt-Spielzeit: 76 Minuten und 13 Sekunden). Vier Kompositionen hat Groben eigens in Auftrag gegeben beim früheren Trierer Regional Kantor Joachim Reidenbach: Variationen über Georg Schmitts Mosellied „Im weiten deutschen Lande“ für Streichquartett. Dieses Stück wurde, wie fünf weitere, bei einem Konzert des Metzter Streichquartetts Mousel und des Ensembles Vocal Du Luxembourg in der Pfarrkirche des luxemburgischen Moselortes Ehenen – Grobens Wohnort – aufgeführt und live mitgeschnitten (der TV berichtete).

Groben, Literaturprofessor und Leiter des 1974 von ihm gegründeten Kammerorchesters Les Musiciens, hat bereits zahlreiche historisch-kulturelle Artikel und Bücher veröffentlicht. Sein Alterswerk widmet er seinem „Lieblingsfluss“. Seine letzten vier Bücher sind im Verlag Michael Weyand (Trier) erschienen: „Mosella“, „Mosella des Ausonius“, „Chronik Ehenen“ – und jetzt „Das Moseltal“.

• Joseph Groben, „Das Moseltal“, Hardcover mit Schutzumschlag, 344 Seiten mit zahlreichen Abbildungen plus CD „Musik im Moseltal“ mit 14 Live-Aufnahmen, Verlag Michael Weyand, Trier, 49,95 Euro.

BÜCHER-SPEZIAL

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Die lokale Kulturseite ist in dieser Woche ganz und gar neu erschienen, regionalen Büchern gewidmet – passend zur Weihnachtszeit ist auch für Sie vielleicht noch ein Geschenktipp mit dabei. Weitere Buchvorstellungen lesen Sie kommenden Montag auf der Lokalen Kulturseite. *mic*

KULTUR-TERMINE

Treveris-Chor singt Hirtenmesse

Trier. Sein Weihnachtskonzert singt der Treveris-Chor Trier-Olewig am 20. Dezember um 17 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna, Olewig. Zur Aufführung kommt unter anderem die berühmte „Hirtenmesse“ von Jakub Jan Ryba. Die Hirtenmesse ist ein frei gedichteter Messtext in deutscher oder tschechischer Sprache. Karten sind für 10 Euro unter den Telefonnummern 0651-39770 und 0651-9380520 erhältlich. *red*

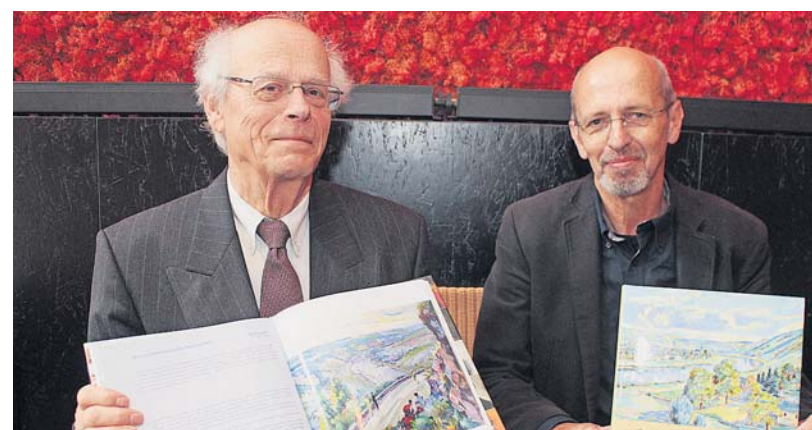
Jazzclub Trier stellt neue CD vor

Trier. Der Jazzclub Trier stellt am Donnerstag, 17. Dezember, die 15. Veröffentlichung des CD-Labels Portable Music Trier im kleinen Saal der Tufavor: Thomas Bracht, der seit Jahrzehnten in vielfältigen Formationen lokal, regional und national spielt, hat nun einen Tonträger aufgezeichnet, den er „unterwegs“ nennt. Beim Konzert ab 20.30 Uhr sind seine Weggefährten Sven Decker, Fred Noll und Philipp Schug als Gastmusiker dabei. Eintritt: 12/6 Euro. *red*

Fotoausstellung in Trier zeigt Unfallopfer

Trier. Menschen, die nach einem schweren Arbeits- oder Schulunfall wieder zurück ins „normale Leben“ gefunden haben, stehen im Mittelpunkt der Fotoausstellung „Zurück im Leben“, die derzeit im Foyer der Hauptstelle der Sparkasse in Trier zu sehen ist. Auf Initiative der Unfallkasse Rheinland-Pfalz porträtierte der Fotograf Michael Hagedorn Versicherte der Unfallkasse während und nach der Rehabilitationsphase. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:
MICHAEL SCHMITZ



Autor und Verleger: Joseph Groben und Michael Weyand präsentieren den Prachtband „Das Moseltal“. TV-FOTO: ROLAND MORGEN

Mysteriöser Mord in maroder Villa

Die Trierer Autorin Christa Blasius hat ihren ersten Krimi geschrieben

Als Retrokrimi bezeichnet Christa Blasius ihren Roman „Hinter Mammutbäumen“. Orientiert hat sie sich am Stil und den Vorbildern des Genres aus den 1960er Jahren, für die sie ein besonderes Faible hat.

Von unserem Mitarbeiter
Heinz Kreil

Trier/Traben-Trarbach. Es ist ein Krimi nach klassischem Muster, den Christa Blasius kürzlich vorgelegt hat. Hier die Details des Krimis:

Das Buch: Ein Mord geschieht, ein sympathischer, ein wenig kauziger Kommissar, Josef Schuster, ermittelt. Im Vordergrund stehen nicht blutrünstige Tatdetails, sondern Menschen, Milieus und skurrile Dialoge. Das spannende Buch hat 193 Seiten und ist im Stephan-Moll-Verlag erschienen. Für zehn Euro ist es in jeder Buchhandlung erhältlich.

Die Handlung: In einer alten Jugendstil-Villa in Traben-Trarbach, verborgen hinter Mammutbäumen vor sich hin schlummernd, scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Frau von Berg, neben Hausmeister Simeon Milen einzige Bewohnerin des einstmaligen stattlichen Anwesens, bringt ihre Tage im Fernsehsessel. Dort findet Milen die alte Dame eines Morgens erschossen vor und weiß sofort, wessen er am stärksten in Verdacht hat.

Nun tritt Kommissar Schuster auf den Plan und stolpert gleich beim ersten Besuch des Tatorts



Ein feines Gespür für ungewöhnliche Situationen und Dialoge: Christa Blasius mit ihrem Krimi „Hinter Mammutbäumen“. TV-FOTO: HEINZ KREIL

über lauter äußerst schräge Figuren.

Die Autorin: Christa Blasius wurde in Trier geboren und arbeitet in der Verwaltung des Bildungszentrums Trier. Sie hat Germanistik und Kunstgeschichte studiert und war als Journalistin und Sprachpädagogin in Berlin, Köln und München tätig. Einigen Trierern dürfte sie noch durch ihre bissigen Satiren im Magazin „Katz“ bekannt sein.

Seit 2005 lebt sie wieder in Trier. Neben Texten im Bereich Kunstgeschichte ist auch eine Ortschronik von Wehr an der Obermosel entstanden. 2014 er-

hielt sie für ihren Einakter „Der Vorhang“ den Trierer Förderpreis Kultur in der Kategorie Dramatischer Text. Der zweite Krimi geht demnächst in Arbeit.

Leseprobe: „Gelobt sei Jesus Christus“, sagte er, ich möchte zu Herrn Wallenstein. Der grau melierte Wallenstein reckte seinen Kopf empor, verbreiterte seinen Oberkörper, der in einem karierten Hemd steckte, nahm betont langsam einen Zug an der Zigarette und sagte mit argwöhnischem Grinsen, während der Qualm stoßweise aus seinem Mund herausdampfte: „Bei der Arbeit. Wer gibt uns die Ehre?“ „Kommissar Schuster. Ich möchte zu Herrn Millen.“ „Was hat er denn verbrochen?“

DAS SAGT DIE AUTORIN

Wie sieht die Autorin ihr Buch? Wir haben Christa Blasius gebeten, folgende Sätze zu vervollständigen:
Ich habe dieses Buch geschrieben, weil ...
... ich mich als neugieriger Mensch durch die Fiktion der Realität nähern kann.
Das Besondere daran ist ...
... die Skurrilität des scheinbar Normalen.
Auf jeden Fall lesen sollte es...
... der Fan klassischer Kriminalromane. *hek*

Die Natur der Region in Buchform

Gudrun Zolitschka veröffentlicht ein Sachbuch über geschützte Gebiete

Allein in der Region Trier gibt es zwölf geschützte Naturgebiete. Gudrun Zolitschka stellt in ihrem zweiten Buch erstmals umfassend und systematisch alle Gebiete vor. Der TV stellt das Buch vor.

Von unserem Mitarbeiter
Sebastian Stein

Trier. Neben geologischen Informationen beschreibt Gudrun Zolitschka in ihrem Buch Entwicklungsziele der geschützten Gebiete, und sie gibt Besucherhinweise mit Servicecharakter.

Das Buch: „Geschützte Gebiete im Landkreis Trier-Saarburg und der Stadt Trier“ ist ein populärwissenschaftliches Sachbuch mit teilweise anspruchsvollem Sprachstil. Das 192-seitige Werk ist im Michael Weyand Verlag erschienen und kostet 19,95 Euro.

Der Inhalt: Das Buch ist entsprechend der 56 geschützten Gebiete in der Region gegliedert und bietet einleitend jeweils einen Steckbrief, Kartierungen sowie von der Autorin mit Paragleiter und Gyrocopter erstellte Luftaufnahmen. Die ausführliche wissenschaftliche Beschreibung der geschützten Naturgebiete folgt einer Systematik aus Nutzungsgeschichte, geologischer Beschaffenheit sowie Pflanzen- und Tierwelt. So sind beispielsweise im Meulen- und Stadtwald Trier als Landschaftsschutzgebiet durch seine lebensräumliche Vielfalt Tiere wie Wildkatze, Fledermaus, Schwarzstorch oder Hirschkäfer zu Hause. Die wissenschaftlichen Einordnungen der natürlichen



Gudrun Zolitschka schwärmt vom Panoramablick von der Trierer Mariensäule. TV-FOTO: SEBASTIAN STEIN

Gegebenheiten, die als Nachschlagewerk dienen können, werden durch Entwicklungsziele und Besucherhinweise ergänzt. Zolitschka beschreibt Perspektiven zur Erhaltung und Nutzung der Gebiete für Einheimische, Touristen und Naturfreunde.

Die Autorin: Gudrun Zolitschka hat angewandte physische Geographie an der Uni Trier studiert. Momentan arbeitet sie freiberuflich an der Vegetationskartierung der Großregion. Zolitschka war schon immer für den Naturschutz engagiert und hat ein Faible für ihre Heimat. 2013 ist ihr erstes Buch über Naturschutzgebiete in Luxemburg erschienen.

Leseprobe: Über das Natura-2000-Gebiet Untere Kyll und Täler bei Kordel heißt es unter anderem: „Das Landschaftsschutzgebiet weist eine Vielzahl interessanter Wanderwege und Sehenswürdigkeiten auf. Zahlreiche Rundwanderwege führen ebenso wie der Premiumwanderweg 'Eifelsteig' durch das Schutzgebiet. Beeindruckende Routen führen zur Genovevahöhle, der Hochburg und der Burgruine Ramstein. Bei Rodt befindet sich ein Aussichtsturm. Der Felsenpfad zwischen Weißhaus und Bieber bietet ein grandioses Panorama über Trier und die Mosel.“

DAS SAGT DIE AUTORIN

Wie sieht die Autorin ihr Buch? Wir haben sie gebeten, folgende Sätze zu vervollständigen:

Ich habe dieses Buch geschrieben, weil ...
... ich von der Natur in und um Trier begeistert bin und die einzigartige Artenvielfalt sowie Biodiversität vermitteln will.
Das Besondere daran ist, ...
... dass die ganze Palette geschützter Gebiete in einem Buch zusammengefasst und schematisch geordnet ist.
Auf jeden Fall lesen sollte es, wer ...
... ein Naturfreund der Region ist oder ein Nachschlagewerk benötigt. *sebi*